

Antrag an das Studierendenparlament

Antragsbezeichnung Auszahlung Reisekosten für Nutzung der 1. Klasse	Antrag:
Zur Sitzung des Studierendenparlaments am 10.08.2024	

Antragsteller: Fabian Maryanoswki Freie Studentische Allianz (FSA)	Antrag auf: <input checked="" type="checkbox"/> Beschluss <input type="checkbox"/> Beratung <input type="checkbox"/> Sonstiges
--	--

Das Studierendenparlament möge beschließen:

Wir beantragen, alle offenen Reisekosten, die bis zum 30.11.2023* für Bahnfahrten erster Klasse entstanden sind und aktuell zurückgehalten werden, unter Verweis auf den Vertrauensschutz (Argument der Rektorin vom 22.02.2024), unabhängig der zukünftigen Handhabung vollständig an die berechtigten Personen auszus zahlen.

* Dies war der Tag, an dem der Finanzreferent per Rundmail darauf hinwies, diese nicht mehr auszus zahlen. Der Monatsletzte ist auch buchhalterisch einfach umzusetzen.

Begründung: Rektorin, Kanzlerin und Rechtsabteilung haben mehrfach betont, dass wir hierzu berechtigt sind und dies auch explizit gewünscht. Eine Auslegung der Satzung in Anlehnung an das LRKG NRW verstößt nicht gegen die Landeshaushaltsordnung. Diese Auffassung vertritt neben dem Antragsteller nicht nur die Universität, diese Auskunft wurde auch im HWVO-Seminar gegeben. Der Beschluss soll den politischen Willen des Studierendenparlamentes manifestieren, die Fälle abzuschließen. Dies ist auch nur fair gegenüber den Personen, die im Vertrauen auf die Altpraxis Aufwendungen getätigt haben.